

Gemeinsames Erbe – Gemeinsame Werte

Bauernhilfsvereine aus der Region im Erfahrungsaustausch mit der Raiffeisenbank Straubing



Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Straubing Rainer Haas (rechts), Vorstandsmitglied Stefan Hinsken (2 v.r.), Geschäftsführer der Raiffeisen GmbH Norbert Spranger (2 v.l.) und Josef Auburger (3 v.l.) sowie Vertriebsleiter Sergej Bernhardt (4 v.l.) gemeinsam mit den vier Vertretern der Bauernhilfsvereine Amselfing-Ittlting, Aiterhofen und Neukirchen. (Nicht auf dem Bild: Vertreter von Gundhöring, Matting).

Straubing 16.01.2018 – Die Wurzeln der Raiffeisenbanken liegen in der Landwirtschaft. Um an die gemeinsamen Werte zu erinnern, lud die Raiffeisenbank Straubing vergangenen Dienstag die Bauernhilfsvereine aus dem Geschäftsgebiet zu einem Gedankenaustausch ein.

Am 30. März 2018 jährt sich der Geburtstag des Gründervaters der heutigen Raiffeisenbanken zum 200. Mal. Um sich auf die ursprüngliche Idee des Sozialreformers Friedrich Wilhelm Raiffeisen und die gemeinsame Entstehungshistorie zu besinnen, lud die Raiffeisenbank Straubing eG fünf Bauernhilfsvereine aus der Region zu einem Gedankenaustausch ein. Eingeladen waren neben den beiden Vorständen der Raiffeisenbank Straubing, Rainer Haas und Stefan Hinsken, die beiden Geschäftsleiter der Raiffeisen Straubing GmbH, Josef Auburger und Norbert Spranger, und Vertriebsleiter Sergej Bernhardt sowie je ein Vertreter der Bauernhilfsvereine Amselfing-Ittlting, Gundhöring, Matting, Aiterhofen und Neukirchen.

Wurzeln des Raiffeisengedankens liegen in der Landwirtschaft

Die Anfänge der Bauernhilfsvereine gehen zurück in eine Zeit ohne nennenswerte, schnell wirksame staatliche Unterstützung und Risikoabsicherung. Solidarität, gegenseitige Hilfe in Not, bei Unglücksfällen und Naturkatastrophen waren existentiell. Die Vereine übernahmen in ihren Dörfern eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und prägen seither mit ihren Aktivitäten die Gemeinschaft. Aus Sicht der Raiffeisenbank Straubing müsse dieses Engagement geschätzt und unterstützt werden: „Unsere Bank ist traditionell mit den Landwirten verbunden“, erklärte Vorstandsvorsitzender Rainer Haas. Das sei zurückzuführen auf die Entstehung der Genossenschaftsbanken im 19. Jahrhundert als Raiffeisen

Vereine zur Unterstützung der in Not geratener Landwirte seiner Zeit gründete, die sich allmählich zu den heutigen Raiffeisenbanken entwickelten. „Im Hinblick auf die gemeinsame Historie möchten wir als Raiffeisen Straubing GmbH den Landwirten vor Ort zur Seite stehen und ihnen als Betriebsberater dienen, um sie in ihren individuellen Bedürfnissen zielgenau anzusprechen“, erklärte Auburger. „Wir laden Sie daher gerne zu unserer Agrartagung am 22. Februar ein, auf der wir über aktuelle Themen in der Landwirtschaft reden wollen“, so Auburger weiter.

Spenden für ein Stück gelebte Tradition

Zu den Tätigkeiten der Bauernhilfsvereine zählt auch die Organisation des jährlichen Bauernjahrtages, der im dörflichen Leben nach wie vor ein besonderes Ereignis darstellt. Als Zeichen der Wertschätzung erhalten die Bauernhilfsorganisationen eine Spende von je 250 Euro. Dadurch kommt insgesamt ein Spendenbetrag in Höhe von 1.250 Euro zusammen. „Mit diesem Geld möchten wir die Vereine bei der Ausrichtung des jährlichen Bauernjahrtages unterstützen“, so Hinsken. Der Dialog mit den Vereinen in der Form ist eine Premiere und soll in den folgenden Jahren fortgesetzt werden. Im Anschluss an die Diskussion gab es ein traditionell bayrisches Weißwurstfrühstück im gemütlichen Beisammensein.

Weitere Informationen über die Raiffeisenbank Straubing eG finden Sie online unter: www.raiffeisenbank-straubing.de

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Adolf Limmer | Leiter Unternehmensentwicklung und Kommunikation
Tel. +49 9421 9914-301 | kommunikation@raibasr.de
Raiffeisenbank Straubing eG | Ittlinger Hauptstraße 23 | 94315 Straubing